

Der Knaller zum Jahresbeginn: „Klimamodelle raten“



Da ist ein Forscherteam auf großer Arktisexpedition. Mit dabei auf der **Polarstern**:

Prof. Dr. Markus Rex vom **Alfred-Wegener-Institut**,

der die Expedition auch leitet. Im September wurde der Mann bereits einmal vom Dlf interviewt. Darüber berichtete ich unter dem Reihentitel „**Volksverdummung #17**“ des Politikblogs **MEDIAGNOSE**.

Am **31.12.2019** führte der **Dlf** erneut ein Interview. Da meinte der Forscher:
Weniger

Deutschlandfunk

Klimaforschung am Nordpol 31.12.2019

„Was in der Arktis passiert, bleibt nicht in der Arktis“

Die stärksten Klimaveränderungen auf unserem Planeten gebe es derzeit in der Arktis, sagte der Polexforscher Markus Rex im Dlf. Diese gelte es besser zu verstehen, denn viele klimatische Veränderungen bei uns würden von den Ereignissen in der Arktis verursacht.

Markus Rex im Gespräch mit Philipp May

Hören Sie unsere Beiträge in der Dlf Audiothek

Das deutsche Forschungsschiff „Polarstern“ steckt derzeit im Eis der Arktis fest, wo Wissenschaftler den Klimawandel erforschen (picture alliance / Stephan Schoene)

Grün-kursives Zitat & komplettes Interview lesen: [Hier klicken](#) // Komplettes Interview und die spezielle Passage separat hören: Ganz unten!

[...] Die arktischen Klimaveränderungen, die stärksten Klimaveränderungen, die unser Planet irgendwo aufweist, die wirken sich natürlich auch in unseren Breiten aus. Viele der Wetterextreme in unseren Breiten sind verursacht durch Veränderungen im arktischen Klimasystem. Und gleichzeitig können wir eben das arktische Klimasystem bisher nicht gut vorhersagen, wir wissen gar nicht, um wie viel es wärmer werden wird bis zum Ende des Jahrhunderts. Da gibt es zurzeit noch gewaltige Unsicherheiten, einfach, weil wir es nie beobachten

konnten. Das heißt, die Klimamodelle, die ja diese Prozesse alle irgendwie abbilden müssen, müssen da raten, so lange man noch nicht da war. Und da rät jedes Klimamodell ein bisschen anders und jedes Modell gibt auch ein bisschen eine andere Vorhersage, wie viel wärmer die Arktis bis zum Ende des Jahrhunderts bei einem bestimmten CO2-Emissionspfad werden wird. Das werden wir jetzt besser hinbekommen, sodass wir auch verlässliche Grundlagen für die politischen und gesellschaftlichen Entscheidungen bieten können, die ja jetzt anstehen, die unsere Gesellschaften treffen müssen, um ihre Zukunft zu gestalten und da nicht blind hineinzustolpern. [...]

Die wesentlichen Passagen habe ich im wie immer bei *grün-kursiven Zitat* blau hervorgehoben. Die „Ratestellen“ noch mal rot.

Wenn das so ist, ...

... und weshalb sollte man an den Worten eines renommierten Wissenschaftlers, dem eine millionenschwere Expedition anvertraut wird, nicht glauben, dann wird die Bevölkerung seit Jahren schlicht und einfach betrogen. Es werden einschneidende Maßnahmen vorgenommen, die bis hin zur Veränderung der Gesellschafts- und Wirtschaftsstruktur zumindest in Deutschlands führen (sollen). Milliarden, womöglich über eine Billion € kostet der „Spaß“ genannt Kampf gegen den Klimawandel ohnehin. Mehr als ein schlechter Scherz sind die Aktionen in Sachen Klimawandel offensichtlich nicht. Denn es wurde bisher *geraten*.

GERATEN!

Markus Rex im Gespräch mit Philipp May, Deutschlandfunk

Wie bereits in meinem [Artikel vom September](#) erläutert, stehen die Chancen gleichwohl nicht schlecht, dass das gewünschte Ergebnis = *Die Erde wird verbrennen!?* bei der Expedition herauskommt.

Armes Deutschland!

Mit freundlicher Genehmigung.

Zuerst veröffentlicht auf Rüdigers Blog Mediagnose.